

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung,
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postfach-Kto. München, 873 10 Fernruf 530123

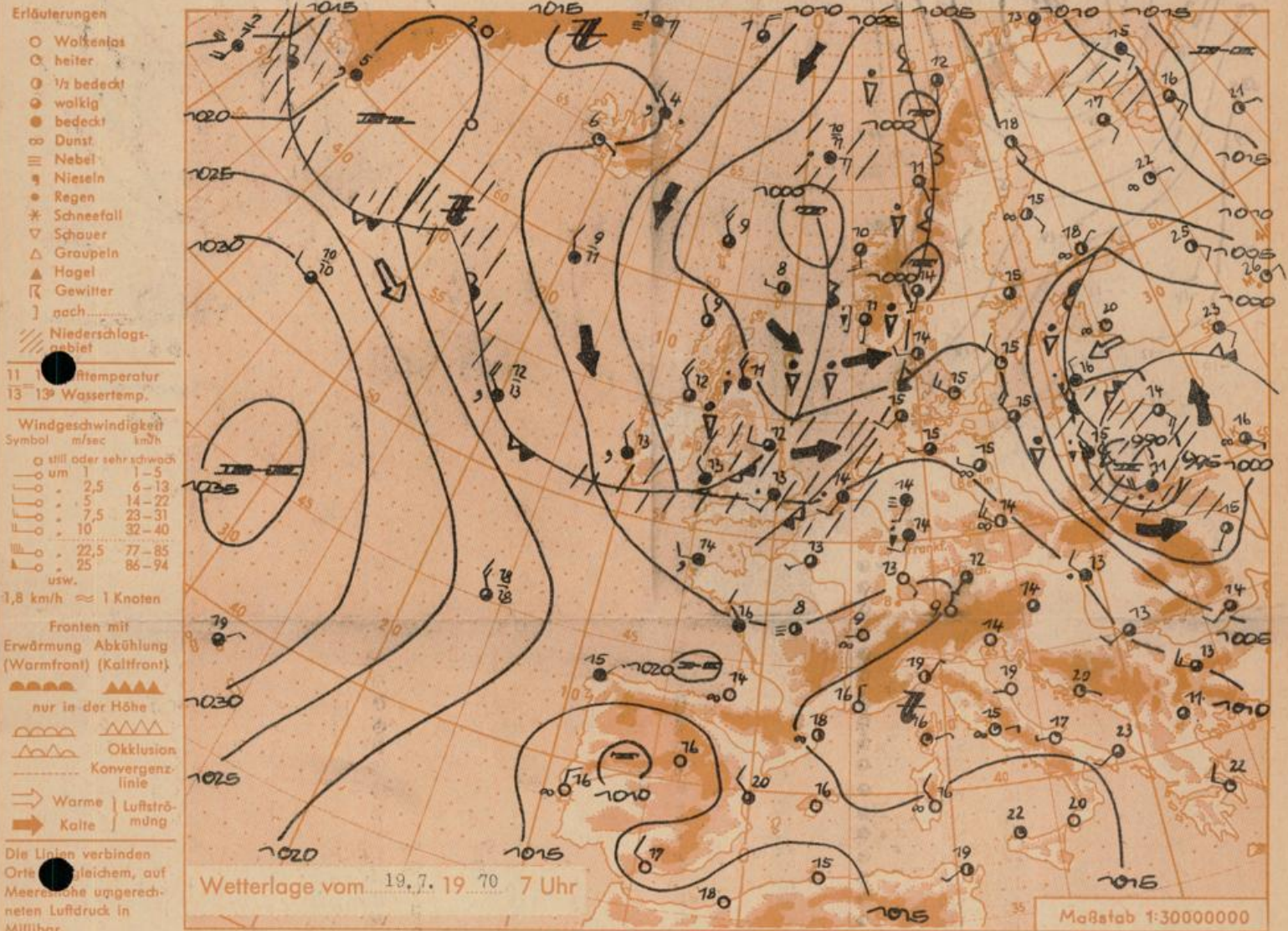
21. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 20. Juli 1970

Nummer

200



Übersicht: Die unbeständige und kühle Witterung bleibt vorläufig in Deutschland erhalten. Nach der vorübergehenden Besserung, die sich am Sonntag in Bayern einstellte und zu einem Temperaturanstieg auf Werte bis um 22 Grad führte, dringt zum Wochenanfang die derzeit über dem Ärmelkanal angekommene Störung mit dem zugehörigen Regengebiet bis zu den Alpen vor.

Auf ihrer Rückseite strömt erneut maritime Polarluft aus Nordwesten nach. Die für diese Luftzufuhr maßgebenden beiden Druckgebilde - nämlich die kräftige und umfangreiche Hochdruckzone, die zudem noch mit einem Keil bis nach Grönland reicht und das komplexe nordeuropäische Tief - ändern in den nächsten Tagen ihre Lage nur wenig. Damit kann nach wie vor in Mitteleuropa keine Erwärmung auf sommerlich hohe Temperaturen erwartet werden.

Vorhersage für Montag und Dienstag:

Südbayern und Donaugebiet: Meist stark bewölkt und nach Durchzug eines Regengebietes einzelne Starker und Übergang zu veränderlicher Bewölkung. Berge wieder häufig in Wolken. Einsetzender Temperaturrückgang in allen Höhen, Tageshöchstwerte 14 bis 18 Grad. Schneefallgrenze allmählich bis etwa 2000 m sinkend. Auffrischender und von Südwest nach West drehender Wind.

Weitere Aussichten: Veränderlich bewölkt mit einzelnen Schauern, für die Jahreszeit zu kühl.